

Die Glocke hat den Tag hinausgeläutet.

Der Duft der Blüten läutet nach

Matsuo Basho (1644-1694)

Aus: Die Chorweiler Friedensglocke. Der Klang der Hoffnung

Liebe Pax Christi-Mitglieder im Erzbistum Köln,

wir freuen uns, Euch und Ihnen als Anlage die „Handreichung Frieden“ vorzulegen. Diese wurde von der Hauptabteilung Seelsorge des Erzbistum Köln, dem Diözesanrat im Erzbistum Köln, dem Kölner Stadtdekanat und pax christi Köln erstellt und als eine praktische Handreichung für den Frieden veröffentlicht.



Diese Handreichung entstand auf Initiative des von pax christi ins Leben gerufenen „Runden Tisch Frieden“ im Erzbistum Köln, der dazu beitragen will, sich im Anliegen des Friedens und der Gerechtigkeit zu vernetzen und Anstöße zu Friedensgedanken und zum Friedenshandeln in Gemeinden, Verbänden und Initiativen zu geben.

Der erste Teil enthält bibel-theologische



Diözesanverband Köln
Köln, den 23.06.2018

Ausführungen zum Frieden, der zweite Anregungen für die Praxis von Gemeinden und Gruppierungen, der dritte Teil bietet Impulse für Gottesdienste und der vierte Teil eine Übersicht über hilfreiche Materialien und Adressen.

Die Handreichung ist auch auf der Homepage von pax christi Köln zu finden und kann beim Diözesanrat bestellt werden.

Die Zusendung dieser Handreichung möchten wir nutzen, um wieder über wichtige Veranstaltungen, Vorgänge und Aktionen unserer Bewegung zu informieren..

Pax Christi-Diözesanversammlung in Köln-Chorweiler

Zur Diözesanversammlung trafen sich ca. 20 Mitglieder von Pax Christi Köln in diesem Jahr in Köln-Chorweiler. Zu Beginn stellte Pfarrer Neukirch aus Chorweiler das Projekt Friedenglocke seiner Gemeinde vor. Auf der vor Ort gegossenen Glocke, die auch auf der Vorderseite unserer Arbeitshilfe zu erkennen ist, sind die Handabdrücke von Kindern aus den 5 Kontinenten verewigt. In Chorweiler findet jeden Monat die Gebetstunde „Abendfrieden“ statt, die jeweils von einer anderen Glaubensgemeinschaft vorbereitet wird.

Die wichtigsten Ergebnisse der Versammlung:

- Es wird an dem Projekt Friedensbildung an Schulen weitergearbeitet.
- Ein Förderverein, der die Anstellung eines/einer FriedensreferentIn ermöglichen soll, hat sich gegründet.
- Der „Runde Tisch Frieden“ wird von vielen diözesanen Gruppen und Verbänden zum Austausch und zur Information genutzt.
- Das Wochenende „Gewaltfrei aktiv“ in der Jugendakademie Walberberg war eine gute Erfahrung, braucht beim nächsten Mal aber mehr TeilnehmerInnen.
- Die Image-Kampagne auf Bundesebene, um Pax Christi mehr in die Öffentlichkeit zu bringen und Mitglieder zu werben, soll auch bei uns umgesetzt werden.
- Auf dem nächsten Katholikentag will Pax Christi wieder mehr Präsenz zeigen.
- In diesem Jahr wurde mehr Geld als bisher ausgegeben und Spendenbeiträge blieben weitgehend aus.
- Reiner Kragl-Besse wird für die gute Pflege der homepage gedankt

Im nächsten Jahr wird die Pax Gruppe Bonn die MV vorbereiten.

Veranstaltungen

Ein Wochenende im Zeichen des Friedens

Zu einem **Werkstatttag Frieden am Samstag 7. Juli 2018 im Katholischen-Sozialen-Institut (KSI)** in Siegburg laden Diözesanrat, missio, Referat Dialog und Verkündigung, KSI und pax christi Köln ein. Haupt-, Ehrenamtliche und Engagierte in der Friedensarbeit sind eingeladen zu Input und Austausch.

Am Sonntag, **8. Juli 2018 findet die Siegburger Radwallfahrt Frieden erfahren statt.** Sie soll das Thema Frieden an verschiedenen Orten rund um Siegburg verorten. Die einzelnen Stationen werden mit spirituellen Impulsen und historischen

Zugängen zum Thema Krieg und Frieden eingeleitet. Streckenlänge: ca. 28 km.

Information und Anmeldung zu beiden Veranstaltungen:

Claudia Lorscheter, Tel.: 02241-2517-410
E-mail: lorscheter@ksi.de

Einladung zum Pax christi Forum am 30. August 2018, 19.30 Uhr Domforum Köln zum Thema „Frieden in Gottes Namen!

Ein interreligiöses Gespräch zu Gewaltfreiheit aus jüdischer, christlicher und islamischer Sicht“ mit Rabbinerin Natalia Verzhbovska, Dr. Werner Höbsch und Prof. Dr. Mouhanad Khorchide.

Kritik an der Gewalt, die im Namen Gottes ausgeübt wurde und wird, ist heute in allen Religionen wahrnehmbar. Doch wie können Religionen zur Überwindung von Gewalt beitragen? Welche Impulse zur Gewaltfreiheit gibt es in den Heiligen Schriften und Traditionen von Judentum, Christentum und Islam? Wie können diese heute im politischen Raum wirksam werden und als Ressource für den Frieden fruchtbar werden?

Überlegungen zu diesen Fragen und Beispiele gewaltfreien Handelns in den Religionen werden vorgetragen und ins Gespräch gebracht.

Am 28. und 29. September 2018: Tagung in Köln zur aktiven Gewaltfreiheit.

Die Tagung wird vom Kath. Bildungswerk der Stadt Köln, der Melanchthon Akademie, dem Stadtdekanat Köln und pax christi Köln vorbereitet.

Sie findet anlässlich der Domwallfahrt zum 100-jährigen Ende des 1. Weltkriegs statt und steht unter dem Titel „Wir weigern uns Feinde zu sein - die Eskalation der Gewalt verhindern“

Beginn ist am Freitag, 28.9.2018 um 17:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom, in dem Prof. Dr. Fernando Enns predigen wird.

Anschließend wird es eine Soirée im Domforum mit Musik und Interviews

geben. Als Interviewpartner eingeladen sind Kathrin Göring-Eckardt, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Rat der EKD, Prof. Dr. Fernando Enns Universität Hamburg, Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Dr. Matthias Leineweber, geistlicher Begleiter der Gemeinschaft Sant' Egidio.

Die Arbeitstagung am Samstag findet im Ev. Kirchenverband Köln, Kartäusergasse statt. Der Samstagmorgen soll unter dem Titel "aktive Gewaltfreiheit als persönlicher Lebensstil" stehen. Anschließend an einen Vortrag, in dem die Grundlagen der Gewaltfreiheit aus dem christlichen Glauben und deren Umsetzung in das tägliche Leben dargestellt wird, wird es Workshops zu gewaltfreier Kommunikation und gewaltfreiem Handeln geben.

Am Samstagnachmittag ist unter dem Titel "Aktive Gewaltfreiheit als kirchliche und politische Leitlinie" ein Vortrag von Ralf Becker, AG Ausstieg Evangelische Landeskirche Baden zum Thema „Sicherheit neu denken. Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“ vorgesehen. Anschließend wird das Thema wieder in Workshops vertieft. Unter anderem wird Elisabeth Freise, Vorstandsmitglied von church and peace die europäische Dimension des Themas behandeln.

Aktiv werden:

Mit Mut und Vielfalt für einen neuen Aufbruch

Seit dem 7. Juli 2017 gibt es Klarheit, wie wir den Gefahren der Atomwaffen entgegentreten können: mit dem Verbots-



Aktionswoche 1.-8. Juli

„Atomwaffenverbot durchsetzen“

vertrag, den 122 Staaten der UNO beschlossen haben! Mittlerweile ist dieser Vertrag von 58 Staaten unterzeichnet und von 8 Staaten ratifiziert worden. Deutschland fehlt ebenso wie alle NATO-Mitgliedsstaaten und sowie alle Atomwaffenstaaten. Atomare Abrüstung spielt im neuen Koalitionsvertrag keine Rolle. Stattdessen halten Union und SPD an den US-Atomwaffen in Deutschland fest, deren Aufrüstung für die kommenden Jahre geplant ist.

Aktionstag am Fliegerhorst Büchel

07. Juli 2018 11:00 – 16:00 Uhr Fliegerhorst Büchel, 56766 Ulmen-Büchel (Eifel)

Pax christi ruft gemeinsam mit Christ*innen aus mehreren ev. Landeskirchen zum Aktionstag gegen Atomwaffen am 7. Juli auf.

Obwohl der Deutsche Bundestag und der rheinland-pfälzische Landtag die Bundesregierung bereits 2010 aufgefordert haben, den Abzug der Atomwaffen aus Büchel zu veranlassen, weigert sich diese bislang, entsprechend tätig zu werden.

Deshalb erheben Christinnen und Christen ihre Stimmen, dass die Bundesregierung den Atomwaffenverbotsvertrages unterzeichnet, die „nukleare Teilhabe“ innerhalb der NATO beendet, für den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland und Europa eintritt, und ihre Außen- und Sicherheitspolitik zivil orientiert.

Wir freuen uns über **Spenden**, die die Arbeit von Pax Christi unterstützen:

Pax Bank Köln

IBAN: DE34 3706 0193 0018 8950 13

BIC: GENODED1PAX Stichwort: Spende

Der Vorstand von Pax Christi im Erzbistum Köln

Ursula Paulus, Bernhard Pastoors,
Reiner Besse, Reinhard Griep